



## **Siegfried Kauder**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordneter des Wahlkreises Schwarzwald-Baar

### **P R E S S E M I T T E I L U N G**

**Berlin, 28. Juli 2010**

2 SEITE(N) / 212 WÖRTER / 1390 Zeichen

## **Ferienjobs für Jugendliche bleiben anrechnungsfrei**


Eine gute Nachricht hat Bundestagsabgeordneter Siegfried Kauder zu Beginn der Ferienzeit für junge Leute: Künftig werden Bezüge aus Arbeitslosen- oder Sozialgeld nicht mehr gekürzt, wenn Kinder aus einer Familie mit Arbeitslosen- oder Sozialgeldbezug in den Ferien selbst Geld verdienen wollen. Voraussetzung dafür ist, dass der Ferienjob nicht länger als vier Wochen im Jahr ausgeübt wird und der Verdienst unterhalb 1.200 Euro im Jahr liegt. Desweiteren dürfen die Schüler nicht über 25 Jahre alt sein.


„Jugendliche werden motiviert, etwas dazuzuverdienen. Schülerinnen und Schüler können zum Beispiel für den Führerschein sparen,“ begrüßt Siegfried Kauder die Neuregelung. Dies stärke das Selbstbewusstsein der Jugendlichen in die eigene Leistungsfähigkeit. Zudem würden die Jugendlichen an die Arbeitswelt herangeführt und könnten erste Praxiserfahrungen sammeln.


„Damit die betroffenen Familien bereits in diesen Sommerferien davon profitieren war es wichtig, diese Regelung schon vor der Neuregelung der generellen Hinzuverdienstgrenzen im Herbst zu beschließen,“ erklärt Siegfried Kauder. Die christlich-liberale Regierung habe zügig gehandelt. Pünktlich zum Beginn der

#### **Bundestagsbüro**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

 (030) 227 – 77 016

 (030) 227 – 76 563

 [siegfried.kauder@bundestag.de](mailto:siegfried.kauder@bundestag.de)

#### **Wahlkreisbüro**

Justinus-Kerner-Str. 5

78048 Villingen-Schwenningen

(07721) 404 668 (bis 12.00 Uhr); 59 310 (ab 13.30 Uhr)

(07721) 404 664

[siegfried.kauder@wk.bundestag.de](mailto:siegfried.kauder@wk.bundestag.de)

28. Juli 2010

Sommerferien hatte das Arbeitsministerium die Verordnung in Kraft gesetzt. Bislang wurde das von Schülern verdiente Geld ab einem Betrag von 100 Euro als Einkommen auf die Arbeits- und Sozialgeldbezüge der Familie angerechnet. Dies führte einerseits zu weniger Leistungsbezügen in den Familien. Andererseits wurde die grundsätzliche Bereitschaft vieler Jugendlichen, durch Ferienjobs selbst etwas Geld zu verdienen, gebremst.